



PRESSEINFORMATION – 17.06.2025

"Fahr langsam" auf der Nockalmstraße – Gemeinsam für mehr Naturgenuss und Sicherheit

Aussicht statt Tempo, Staunen statt Hetzen, Cruisen statt Rasen – sind die Slogans auf der Nockalmstraße in Kärnten, die im Rahmen der aktuellen *Fahr langsam*-Kampagne zu mehr Genuss, Naturschutz und Sicherheit führen sollen. Es geht uns dabei nicht nur um die Sicherheit der Besucher, sondern vor allem auch um das bewusste Erleben der einzigartigen Naturlandschaft im UNESCO-Biosphärenpark Nockberge.

Innerkrems/Ebene Reichenau: Bereits mit der Einführung der Temporeduktion auf 70 km/h vor wenigen Jahren wurde ein wichtiger Schritt gesetzt, um den besonderen Erlebniswert dieser Panoramastraße hervorzuheben. Nun wird mit prägnanten Botschaften auf großflächigen Hinweisschildern entlang der Strecke erneut ein klares Zeichen gesetzt: Wer langsam fährt, sieht mehr – und schützt zugleich Natur und Umwelt.

Die *Fahr langsam*-Initiative ist eine gemeinsame Aktion des Landes Kärnten, der Nockalmstraße und dem Biosphärenpark Nockberge. Ziel ist es, das Bewusstsein der Besucherinnen und Besucher für eine entschleunigte Fortbewegung zu schärfen, die Landschaft intensiver wahrzunehmen und den ökologischen Fußabdruck zu minimieren.

ZITATE:

"Die Nockalmstraße ist kein Ort für Eile – sie ist ein Erlebnisraum. Mit der Kampagne wollen wir genau das vermitteln", so Geschäftsführer Johannes **Hörl**, Betrieb Nockalmstraße.

Landesrätin Sara **Schaar**, zuständig für die National- und Biosphärenparks in Kärnten, betont die Bedeutung dieser Fahrlangsam-Kampagne auch im Hinblick auf den Arten- und Klimaschutz: *"Weniger Tempo bedeutet mehr Rücksicht – auf Mensch, Tier und Natur."*

„Der Biosphärenpark Nockberge steht für das harmonische Miteinander von Mensch und Natur. Wer langsam unterwegs ist, erkennt die Vielfalt unserer Landschaft und trägt dazu bei, diese zu bewahren.“ –Biosphärenpark-Nockberge Direktor Dietmar **Rossmann**.

Am Pressefoto zur Kampagne zu sehen: Dr. Johannes Hörl, Geschäftsführer der Nockalmstraße, Landesrätin Sara Schaar, zuständig für Umwelt, Naturschutz und Nationalparks, sowie Direktor Dietmar Rossmann, Leiter des Biosphärenparks Nockberge.

Mag.^a (FH) Patricia Lutz / Großglockner Hochalpenstraßen AG / Rainerstraße 2, 5020 Salzburg / T: +43 (662) 87 36 73-116 / M: +43 (0664) 531 94 69
E-Mail: lutz@grossglockner.at

ROSENNOCH
2.440 m

PASSHÖHE
EISENTALHÖHE
2.042 m

GLOCKENHÜTTE
„SCHIELSCHÄRTE“
2.024 m

ZECHNERALM
1.900 m

PFANDLHÜTTE
1.860 m

BIOSPHERENPARK-
ZENTRUM NOCKALMHOF
1.700 m

KARLBAD
1.693 m

GRUNDALM
„SILVA MAGICA“
1.688 m

INNERKREMS
1.500 m

EBENE REICHENAU
1.095 m